


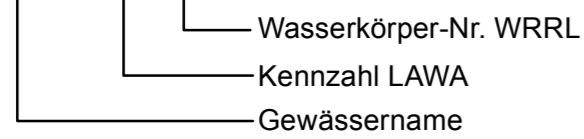
Legende

Geltungsbereich des Gewässerentwicklungskonzeptes (GEK)

 Grenze des GEK „Döllnfließ“

Fließgewässer

Schulzenfließ 58148_297



✗ Ende Wasserkörper WRRL








Biotopkartierung

Flächenbiotop












-  Kanäle
-  Standgewässer (einschließlich Uferbereiche, Röhrichte etc.)
-  Seen, incl. Moorseen; Altarme (§)
-  temporäre und ganzjährig wasserführende Kleingewässer (§)
-  anthropogene Gewässer und periodisch trockenfallende Abschnitte (§)
-  Röhrichtgesellschaften (§)
-  anthropogene Rohbodenstandorte und Ruderalfluren
-  ruderale Pionier-, Gras- und Staudenfluren (§)
-  Landreitgrasfluren, mit Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung 10-30%)
-  saure Arm- und Zwischenmoore (gehölzfrei) (§)
-  saure Arm- und Zwischenmoore (> 10% Gehölzdeckung); Feucht- und Moorheide (§)
-  nährstoffreiche Moore und Sümpfe (§)
-  Seggenriede der nährstoffreichen Moore und Sümpfe (§)
-  Erlen-Moorgehölz nährstoffreicher (eutropher bis polytropher) Moore und Sümpfe (§)
-  Gras- und Staudenfluren
-  Großseggenwiesen (§)
-  Feuchtwiesen nährstoffarmer Standorte (§)
-  Feuchtwiesen nährstoffreicher Standorte (§)
-  wechselfeuchtes Auengrünland; Feuchtweiden und Flutrasen; wiedervernässtes Grasland (§)
-  Frischwiesen, -weiden und Scherrasen (§)
-  Grünlandbrachen und Staudenfluren feuchter Standorte (§)
-  Grünlandbrachen und Staudenfluren frischer Standorte (§)
-  Grünlandbrachen und Staudenfluren trockener Standorte (§)
-  Intensivgrasland
-  Sandtrockenrasen (§)
-  Sandheiden; Besenginsterheiden; Wacholdergebüsche (§)
-  Laubgebüsche; Feldgehölze (§)
-  Streuobstwiesen (§)
-  Baumschulen; Obstbaumplantagen (§)
-  Solitärbäume und Baumgruppen (§)
-  Waldmäntel (§)
-  Moor- und Bruchwälder (§)
-  Erlen-Eschen-Wälder; Auenwälder (§)
-  Rotbuchenwälder (§)
-  Eichen-Hainbuchenwälder; Ahorn-Eschenwälder (§)

-  Eichenmischwälder (§)
-  Rodungen; Schneisen; junge Aufforstungen (§)
-  Vorwälder (§)
-  naturnahe Laubwälder (§)
-  Kiefernwälder trockenwarmer Standorte (§)
-  Laubholzforsten (§)
-  Laubholzforsten mit Nadelholzanteil (§)
-  Nadelholzforsten (§)
-  Nadelholzforsten mit Laubholzanteil (§)
-  intensiv genutzte Äcker
-  extensiv genutzte Äcker (§)
-  Ackerbrachen
-  Parkanlagen und Friedhöfe
-  Gärten
-  Sport-, Freizeit- und Erholungsanlagen
-  geomorphologische, anthropo- gene und kulturhistorische Sonderbiotop
-  Siedlungsbiotop
-  Sonderformen der Bauflächen mit Verdacht auf Lebensraumfunktion
-  Verkehrsflächen

Punktbiotop

-  Quellen, Quellfluren und Quellmoore
-  temporäre und ganzjährig wasserführende Kleingewässer
-  gehölzarmes Degenerationsstadium der Sauer-Zwischenmoore (mesotroph-saure Moore)
-  nährstoffreiche (eutrophe bis polytrope) Moore und Sümpfe
-  Feuchtwiesen nährstoffarmer bis mäßig nährstoffreicher Standorte (Pfeifengraswiesen)
-  Solitärbäume und Baumgruppen
-  geomorphologische, anthropogene und kulturhistorische Sonderbiotop


Linienbiotop

-  Ver- und Entsorgungsanlagen
-  Rodungen; Schneisen; junge Aufforstungen
-  Verkehrsflächen
-  Grünlandbrachen und Staudenfluren frischer Standorte
-  Laubgebüsche, Feldgehölze, Hecken und Windschutzstreifen
-  Bäche, Flüsse und Ströme; naturfern
-  Kanäle und Gräben
-  Sandtrockenrasen
-  Grünlandbrachen und Staudenfluren trockener Standorte
-  Alleen und Baumreihen
-  Quellen; Bäche, Flüsse, Ströme und Altarme

Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie

Code	Bezeichnung
2330	Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis (Dünen im Binnenland)
3140	Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armeleuchteralgen
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitons
3160	Dystrophe Seen und Teiche
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion
4030	Trockene europäische Heiden
6120	Trockene, kalkreiche Sandrasen
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen Stufe bis alpinen Stufe
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
9110	Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)
9130	Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)
9160	Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (Capinion betuli)
9190	Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur
91D0	Moorwälder
91D1	Birken-Moorwald
91D2	Waldkiefern-Moorwald
91E0	Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)

Darstellung auf der Grundlage von Daten des Landes Brandenburg.
Nutzung mit Genehmigung des LGB Brandenburg, GB-G I/99 Stand: Januar 2011



LAND BRANDENBURG


Landesamt für Umwelt,
Gesundheit und
Verbraucherschutz (LUGV)

Seeburger Chaussee 2
14476 Potsdam
OT Groß Glienicke

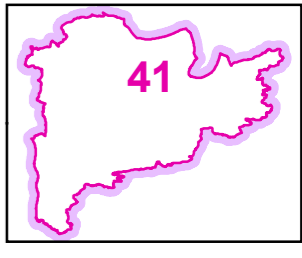
"Vor- und Entwurfsplanung zur Renaturierung des Döllnfließes"


Anlage 3_1 Legende Biotop und FFH-Lebensraumtypen

Lage im Land Brandenburg




Blattübersicht





Maßstab:
Kartengrundlage:
Datenbestand Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
Topographische Karte:



Bearbeitung: Pöry Deutschland GmbH, 19061 Schwerin, Ellerried 7
Stand: November 2014
Kartografie: Pöry Deutschland GmbH, 19061 Schwerin, Ellerried 7